



Spiel und Spass (Bild)	10
Fernsehprogramm	14
Forum	15



**Sonderpublikation zu Ostern**  
Dienstag, 15. April

Jetzt inserieren:  
ins@volksstimme.ch  
061 976 10 77  
vsfacts.ch

## Löst das «Äis» das «Zwöi» ab?

**Volleyball** | Bubendorfer Drittligistinnen stehen vor dem Aufstieg

Während der Abstieg des 2.-Liga-Teams des VBC Bubendorf besiegelt ist, stehen die Vereinskolleginnen aus der 3. Liga vor dem Aufstieg. Am Mittwochabend schlug das Team Uni Basel und brachte sich so in Position für den Aufstieg.

**Luana Güntert**

Die Situationen könnten vereinsintern nicht unterschiedlicher sein: Das Frauen-«Äis» des VBC Bubendorf hat eine von Verletzungen geprägte Saison hinter sich. Die Zweitligistinnen stehen als Absteigerinnen fest und werden in der kommenden Saison in der 3. Liga antreten. Dies, nachdem das Team von Trainerin Chele Müller erst in der vergangenen Saison den Aufstieg in die 2. Liga feiern durfte (die «Volksstimme» berichtete).

Anders sieht es beim «Zwöi» aus. Die Drittligistinnen spielten sich am Mittwochabend nach einem Sieg gegen Uni Basel an die Tabellenspitze und brachten sich so in Position, in den folgenden beiden letzten Spielen den Aufstieg in die 2. Liga zu realisieren.

Der Sieg in fünf Sätzen (25:19; 25:22; 18:25; 16:25; 15:13) gegen Basel am Mittwochabend könnte im Aufstiegskampf entscheidend ge-

wesen sein, denn die Fünflibertalerinnen überholten damit die Tabellenführerinnen und stärksten Konkurrentinnen aus Basel. «Den Sieg haben wir vor allem wegen unserer mentalen Stärke geholt. Als wir im fünften Satz mit 9:13 zurücklagen, glaubten wir noch immer an den Sieg und kämpften uns zurück», sagt Trainer Fabio Seiler nach dem Spiel. Wichtig sei auch der Zusammenhalt gewesen und dass sich die Spielerinnen schon sehr lange und gut kennen. «Unser Teamweekend in den Bergen vor so einem wichtigen Spiel war demnach auch hilfreich», so Seiler.

### Keinen Druck machen

Der Aufstieg in die höchste regionale Liga sei nie das Hauptziel des Teams gewesen, sagt Seiler. Der Spass am Sport war das Hauptziel. «Dennoch haben wir natürlich etwas damit geliebäugelt und spielten auf Sieg.» Je älter die Saison wurde, desto greifbarer wurde der Aufstieg. «Er wurde zu unserem stillen Ziel, das wir aber nie klar definierten, um uns keinen Druck zu machen.»

Obwohl der Sieg gegen Uni Basel als Meilenstein im Aufstiegs-kampf bezeichnet werden kann, ist damit noch nichts fix, da die zwei letzten Spiele der Saison noch anstehen. Bereits morgen (13 Uhr, 99er-Sporthalle, Therwil) trifft Bu-



Darf das «Zwöi» ein Jahr nach dem «Äis» den Aufstieg feiern? Bild zvg

bendorf auf die drittplatzierten Therwilerinnen und somit auf das dritte Team, für das ein Aufstieg noch möglich wäre. «Das Spiel wird für uns durch diverse Abwesenheiten im Team auf jeden Fall nochmals fast genauso schwierig wie das gegen Uni Basel», sagt Seiler. In den letzten beiden Partien muss Bubendorf mindestens drei Punkte holen, um an der Tabellenspitze zu bleiben und somit direkt in die 2. Liga aufzusteigen.

### Vereinsinternen Neid?

Bubendorf 1 steigt aus der 2. Liga ab, Bubendorf 2 übernimmt womöglich diesen Platz – gibt es da vereinsinternen Neid? «Nein, sicher nicht», so Seiler. Das habe sich am Mittwochabend gezeigt, als das «Äis»

seine Vereinskolleginnen tatkräftig in der Halle angefeuert habe.

Ob die Teams bei einem möglichen Aufstieg so bestehen bleiben oder ob es Verschiebungen einiger Spielerinnen gibt, ist noch unklar. «Sobald unser Aufstieg definitiv ist, werden wir im Verein die Situation beurteilen und besprechen, wie es weitergeht», erklärt Seiler.

### 3. LIGA FRAUEN A

Stand Donnerstagnachmittag

	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1. Bubendorf	12	8	3	1	1		35:12	31
2. UNI Basel	13	9	1	1	2		34:11	30
3. Therwil 5	12	8	1	0	3		28:14	26
4. Gelterkinden	13	6	1	1	5		27:23	21
5. Muttenz	13	6	0	1	6		22:23	19
6. Aesch-Pfeff. 4	11	2	1	0	8		10:28	8
7. Pratteln NS	13	2	0	1	10		12:33	7
8. Therwil 6	11	1	0	1	9		6:30	4

## Ein intensives Wochenende

**Tischtennis** | Cédric Tschanz will in Möhlin in den Final

Bei den Schweizermeisterschaften im Tischtennis in Möhlin gehört Cédric Tschanz am Wochenende zum Kreis der Favoriten. Spielt der Hölsteiner erfolgreich, hat er dank drei Kategorien ein sehr intensives Wochenende vor sich.

**Sebastian Wirz**

Der Anfahrtsweg ist so kurz wie selten, doch es könnte ein sehr anstrengendes Wochenende für Cédric Tschanz werden: Der Hölsteiner Tischtennis-Profi ist bei den Schweizermeisterschaften vom kommenden Wochenende in Möhlin in allen drei für ihn möglichen Konkurrenzen eingeschrieben. Falls er erfolgreich spielt, hat er zwei Marathon-Tage vor sich.

Den Auftakt zu den Wettbewerben macht morgen das Mixed-Doppel, in dem Tschanz gemeinsam mit der sehr jungen Klub-Kollegin Enya Hu an sechster Stelle gesetzt ist und in der ersten Runde ein Freilos besitzt. Hu hat im vergangenen Som-

mer bei den «Euro Mini Champs» im Elsass triumphiert, die bei der U11 als inoffizielle Europameisterschaften gelten. «Enya ist die Tochter meines ersten Tischtennisstrainers. Als ich angefragt wurde, fand ich, das sei doch ein spannendes Experiment», sagt Tschanz, der in den vergangenen Jahren nie im Mixed antrat.

Nach dem Mittag wird der Profi ebenfalls in einem reinen Rio-Star-Muttenz-Team mit Pedro Osiro antreten. An Nummer vier gesetzt, werden die Baselbieter hier darauf aus sein, alle drei morgen angesetzten Runden zu überstehen.

Um 15 Uhr gilt es für den einzigen Oberbaselbieter dann bereits im wichtigsten Tableau ernst: Auch im Einzel werden morgen die ersten drei Runden gespielt. Kann Tschanz seiner Favoritenrolle in den Auftakt-Partien gerecht werden und Siege einfahren, käme er alleine am ersten Schweizermeisterschaftstag insgesamt auf ganze acht Spiele. Im Maximalfall kämen am Sonntag noch einmal sieben dazu. Beim SM-Modus auf drei Gewinnsätze im Dop-

pel und vier im Einzel wäre es ein Mammutprogramm.

«Das ist sehr, sehr viel», sagt der 25-Jährige auf Anfrage und lacht, «mal sehen, ob ich dann noch gehen kann». In der Liga sind drei bis vier Einsätze am Tag die Regel, international eher nur einer oder zwei. «Die Schweizermeisterschaften sind von dem her eine andere Welt, aber sie sind schon jedes Jahr ein Höhepunkt und haben nach internationalen Wettbewerben den höchsten Stellenwert», sagt Tschanz, der neben der Swiss Table Tennis League auch in der dritthöchsten französischen Liga spielt, aber in dieser Saison wiederholt mit Verletzungen zu kämpfen hatte.

### Rivale wird Teamkollege

Die Resultate vom Wochenende seien sehr wichtig, auch für internationale Selektionen. «Mein Ziel im Einzel ist der Titel», sagt Tschanz, «eine Finalqualifikation wäre aber auch schon stark.» Denn Silber- und Goldmedaillen hat er erst im Doppel gewonnen. Das Endspiel im Einzel hat er noch nie erreicht. In

den vergangenen vier Jahren ist er immer im Viertel- oder Halbfinal an Elias Hardmeier gescheitert, der seit diesem Jahr ebenfalls für Rio-Star spielt. Tschanz und Hardmeier sind denn gemäss Ranking auch die beiden besten Spieler der Schweiz. Da Barish Moullet als Schweizer Meister aber an Nummer 1 gesetzt ist, würde Tschanz bei einem erfolgreichen Turnier erneut schon im Halbfinal auf Hardmeier treffen.

Die Halbfinals und Finals aller Doppel-Konkurrenzen – neben Männern, Frauen und Mixed gibt es auch im Para-Bereich einen Teamwettbewerb – werden am Sonntagvormittag gespielt. Ab 13.15 Uhr stehen dann die Viertelfinals, Halbfinals und der Final der Männer auf dem Programm. Wenn um 17 Uhr die Einzel-Siegerehrung stattfindet, will Tschanz auf dem Podest stehen – und sich dann nach einem intensiven Schweizermeisterschafts-Wochenende erst einmal ausruhen.

Der Anlass bietet freien Eintritt, Informationen unter [www.tischtennis2025.ch](http://www.tischtennis2025.ch)

### SPORTANLÄSSE

**Samstag, 22. März**

- 10.15 **Tischtennis-Schweizer-Meisterschaften**  
Sportzentrum Steinli, Möhlin
- 13.00 **VB Therwil – VBC Bubendorf 2 (Volleyball, Frauen 3. Liga)**  
99er-Sporthalle, Therwil
- 13.30 **SC Uni Basel – VBC Bubendorf 2 (Volleyball, Männer 2. Liga)**  
Doppelturnhalle Schoren, Basel
- 15.00 **GCK Lions Frauen – EHC Zunzgen-Sissach (Eishockey, Frauen SWHL B, Play-off-Final, Spiel 3)**  
Kunsteisbahn, Küssnacht (ZH)
- 15.00 **FC Telegraph – FC Gelterkinden (Fußball, Frauen 3. Liga)**  
Sportplatz Bachgraben, Allschwil
- 16.00 **Munitaufe, Basellandschaftliches Kantonschwingfest**  
Mehrzweckhalle, Zeglingen
- 16.00 **FC Möhlin-Riburg/ACLI – SV Sissach b (Fußball, Männer 4. Liga)**  
Sportzentrum Steinli, Möhlin
- 17.00 **AC Rossoneri – FC Laufen (Fußball, Männer 2. Liga)**  
Sportplatz Bifang, Lausen
- 17.00 **FC Reinach – FC Bubendorf (Fußball, Männer 2. Liga)**  
Sportplatz Fiechten, Reinach
- 17.00 **FC Diegten-Eptingen – FC Bubendorf (Fußball, Männer 4. Liga)**  
Sportplatz Hofmatt, Diegten
- 17.00 **FC Gelterkinden a – FC Lausen (Fußball, Männer 4. Liga)**  
Wolfstiege, Gelterkinden
- 17.00 **FFV Basel – FC Bubendorf (Fußball, Frauen 3. Liga)**  
Sportplatz Rankhof, Basel
- 17.00 **VBC Gelterkinden 2 – RTG (Volleyball, Männer 3. Liga)**  
Sporthalle Hofmatt, Gelterkinden
- 18.00 **FC Oberdorf – SC Binningen (Fußball, Männer 3. Liga)**  
Sportplatz z'Hof, Oberdorf
- 18.15 **TV Birsfelden – SG Handball Oberbaselbiet (Handball, Männer 2. Liga)**  
Sporthalle, Birsfelden
- 20.00 **SV Sissach – FC Lausen (Fußball, Frauen 3. Liga)**  
Sportplatz Tannenbrunn, Sissach

**Sonntag, 23. März**

- 09.00 **Tischtennis-Schweizer-Meisterschaften**  
Sportzentrum Steinli, Möhlin
- 14.00 **BSC Old Boys – FC Gelterkinden (Fußball, Männer 2. Liga)**  
Sportplatz Schützenmatte, Basel
- 15.00 **VBC Laufen – VBC Gelterkinden 2 (Volleyball, Männer 3. Liga)**  
Sporthalle Gymnasium, Laufen

**Dienstag, 25. März**

- 20.45 **US Olympia 1963 (3. Liga) – AC Rossoneri (2. Liga) (Fußball, Männer Basler Cup, Viertelfinal)**  
Sportzentrum Pfaffenholz, Basel